



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 30 22  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [www.dortmund.de/presse](http://www.dortmund.de/presse)  
[www.dortmund-überrascht-dich.de](http://www.dortmund-überrascht-dich.de)

10.1.2017

### 50. **Dringend benötigt: Neuer Wohnraum im Bestand – Veranstaltung über städtebauliche Nachverdichtung**

Die gestiegene Wohnungsnachfrage in Dortmund konnte in den letzten Jahren zunächst noch im vorhandenen Bestand und mit der Neubautätigkeit von durchschnittlich 1000 neuen Wohnungen pro Jahr gedeckt werden. Der Druck auf den Dortmunder Wohnungsmarkt hat sich jedoch weiter verstärkt. Die Mieten steigen, die Wohnungsleerstandsquote liegt nur noch bei 1,7 Prozent. Insbesondere das untere, das geförderte und das mittlere Segment sind deutlich angespannt. Bezahlbarer Wohnraum wird dringend gesucht. Auch sind Angebote zu schaffen, die dem Trend zu mehr kleinen Haushalten entsprechen. Zum Stichtag 31.12.2016 gab es 315 900 Privathaushalte. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Anstieg von ca. 2000 Haushalten, insbesondere von Ein- Personen-Haushalten (+ 1 400). Im gleichen Zeitraum ist die Zahl der Haushalte mit vier und mehr Personen um 700 gestiegen, so dass ebenfalls eine höhere Nachfrage nach familiengerechtem Wohnraum besteht.

Wie in vielen anderen Großstädten ist es auch in Dortmund zur Entlastung des Wohnungsmarktes dringend erforderlich, neue Wohnungen für alle Nachfragegruppen zu bauen. Im geförderten Mietwohnungsbau mit guten Qualitäten und bezahlbaren Mieten konnte bereits eine erhebliche Steigerung der Fördertätigkeit erreicht werden: In den vergangenen drei Jahren wurden insgesamt 138,3 Millionen Euro Wohnraumfördermittel des Landes NRW für den Neubau von über 900 Mietwohnungen und die Modernisierung von rund 1 500 Bestandswohnungen bewilligt.

Für Planungsdezernent Ludger Wilde ist es eine der vorrangigen Aufgaben, alle Potenziale für die Schaffung von neuem Wohnraum zu nutzen: „In bestehenden Innenstadtlagen, in den Ortsteilzentren und in Bereichen mit aufgelockerter Wohnbebauung sind dort, wo es städtebaulich vertretbar ist, Lösungen für die Ergänzung von Wohnungen unter Berücksichtigung der Nutzerinteressen und des Quartierszusammenhangs zu suchen.“

Vor diesem Hintergrund lädt die Stadt Dortmund alle Interessierten zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Neuer Wohnraum im Bestand“ mit Architekten, Wohnungsunternehmen, Mieterverein und Hauseigentümern am **Mittwoch, 17. Januar 2018**, von **18 bis 20 Uhr** ins **Dortmunder Rathaus**, Saal Westfalia, am Friedensplatz ein.

Die Stadt Dortmund arbeitet in vielfältiger Weise an der Entwicklung von Wohnbauflächen für unterschiedliche Segmente und hat dazu klare Leitlinien. Zahlreiche Akteure wie Wohnungsunternehmen, private



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 30 22  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [www.dortmund.de/presse](http://www.dortmund.de/presse)  
[www.dortmund-ueberrascht-dich.de](http://www.dortmund-ueberrascht-dich.de)

Investoren und private Hauseigentümer sind gefragt, im kleineren und größeren Umfang Wohnungsbau zu realisieren. Finanzielle Möglichkeiten über eine öffentliche Förderung sind unterstützend verfügbar.

Eine Kernfrage im Maßnahmebündel ist die Nutzung des Potenzials für Wohnungsbau durch unterschiedliche Formen der städtebaulichen Nachverdichtung in bestehenden Innenstadtquartieren, Ortsteilzentren und aufgelockerten Wohngebieten. Hierzu gibt es unabhängig von der bau- und planungsrechtlichen Beurteilung zwischen Vorhabenträgern und Bürgern im Einzelfall kontroverse Auffassungen.

Die Veranstaltung „Neuer Wohnraum im Bestand“ will Formate aufzeigen, wie Wohnraum geschaffen werden kann und die fachlichen Aspekte einer Bestandsergänzung erläutern. Erläutert und diskutiert wird, welcher Ansatz wo geeignet ist und auf welchen Kriterien eine Beurteilung aufbaut.

Folgender Ablauf der Veranstaltung ist geplant:

- **Begrüßung durch Ullrich Sierau**, Oberbürgermeister der Stadt Dortmund
- **Wohnungsbedarf in Dortmund**  
Ludger Wilde, Beigeordneter für Umwelt, Planen und Wohnen der Stadt Dortmund
- **Potenziale für den Wohnungsbau**  
Stefan Thabe, Bereichsleiter Stadtentwicklung, Stadtplanungs- und Bauordnungsamt Stadt Dortmund
- **Strategien zur Wohnraumschaffung im Bestand – Voraussetzungen, Werkzeuge, Umsetzungsbeispiele**  
Walter Nickisch, Fachbereichsleiter Stadtplanungs- und Bauordnungsamt Stadt Dortmund  
Ruth Orzessek-Kruppa, Leiterin Stadtplanungsamt Düsseldorf
- **Ihr Statement bitte – Nachverdichtung**  
Norbert Post, postwelters Architekten BDA & Stadtplaner SRL  
Arnd Fittkau, Geschäftsführer Vonovia Immobilienservice GmbH  
Ludger Wiesemann, Bereichsleiter Neubau Vivawest Wohnen GmbH  
Rainer Stücker, Geschäftsführer Mieterverein Dortmund e. V.  
Michael Mönig, Hauptgeschäftsführer Haus&Grund Dortmund
- **Diskussion**  
Podiumsteilnehmer: Thomas Böhm, Arnd Fittkau, Michael Mönig, Walter Nickisch, Ruth Orzessek-Kruppa, Norbert Post, Rainer Stücker, Ludger Wiesemann
- **Schlussbetrachtung**  
Ludger Wilde, Beigeordneter für Umwelt, Planen und Wohnen Stadt Dortmund



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 30 22  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [www.dortmund.de/presse](http://www.dortmund.de/presse)  
[www.dortmund-ueberrascht-dich.de](http://www.dortmund-ueberrascht-dich.de)

Anmeldungen zur **Informationsveranstaltung „Neuer Wohnraum im Bestand“** am **Mittwoch, 17. Januar 2018**, von 18 bis voraussichtlich 20 Uhr im Rathaus Dortmund, Saal Westfalia, Friedensplatz 1, bitte per E-Mail bis zum 15. Januar 2018 an [walter.nickisch@stadtdo.de](mailto:walter.nickisch@stadtdo.de)

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln über Dortmund Hbf mit den U-Bahn-Linien U 41, U 45, U 47, U49 zur Haltestelle Stadtgarten am Rathaus.

Nächst gelegene Tiefgarage: Friedensplatz, Dortmund

### **Redaktionshinweise:**

Wir freuen uns über die Veröffentlichung des Veranstaltungshinweises und über Ihre Teilnahme zur Berichterstattung in Wort und Bild.

Dieser Medieninformation hängt ein Veranstaltungsflyer an.

Kontakt: Heike Thelen